

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt und funktionieren die Hyperlinks
zu weiterführenden Informationen nicht, klicken Sie bitte [hier](#).

An:

PH Zug
IBB Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie

Aktuelle Informationen vom IBB



Anbei aktuelle Informationen des IBB der PH Zug:

1. World Education Leadership Symposium WELS online, 28. bis 30. September 2022: Call for Proposals, Einreichung bis

21. August 2022
 2. DGfE-Sektionstagung Organisationspädagogik 2023: Call for Papers, Einreichung bis 30. September 2022
 3. CAS Education Leadership und Innovation (CAS LeadIn) für erfahrene Führungskräfte: Jetzt Weiterbildung vormerken
 4. Erscheint in Kürze: COVID-19 und Bildung - Studien und Perspektiven
 5. Informationen unserer Partner:
Neues Qualifizierungsprogramm RAISE - Psychische Gesundheit von Schüler*innen und Lehrkräften stärken
-

1. World Education Leadership Symposium WELS online, 28. bis 30. September 2022: Call for Proposals, Einreichung bis 21. August 2022

Datum: 28. bis 30. September 2022, 15.00 bis 19.00 Uhr MESZ, online

Thema: Schule und Führung zwischen Revolution, Tradition und Erschöpfung

Deadline: Die Einreichung von Tagungsbeiträgen für das deutsch- und englischsprachige Programm des Symposiums 2022 ist bis zum 21. August 2022 möglich.

Jeder Beitrag sollte eine Zusammenfassung (Abstract) von maximal 250 Wörtern haben. Die eingegangenen Vorschläge werden begutachtet. Bei einer positiven Bewertung wird Ihr Beitrag in das Programm aufgenommen. Es ist geplant, dass Sie spätestens bis zum 29. August 2022 eine Rückmeldung erhalten.

Hier können Sie einen Beitrag einreichen.

Weitere Informationen: [WELS.EduLead.net](https://wels.edulead.net)

Bitte leiten Sie diese Einladung auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

2. DGfE-Sektionstagung Organisationspädagogik 2023: Call for Papers, Einreichung bis 30. September 2022

Haupttagung: Vom 16. bis 17. Februar 2023 findet die Jahrestagung der Sektion Organisationspädagogik erstmals in der Schweiz an der Pädagogischen Hochschule Zug statt. Das Tagungsthema lautet: **Organisation und Innovation.**

Die lokale Organisation übernimmt Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, Leiter des IBB der PH Zug.
Organisator*innen sind Prof. Dr. Claudia Fahrenwald, PH

Oberösterreich in Linz, und Prof. Dr. Andreas Schröer,
Universität Trier.

Pre-Conference: Der Haupttagung wird im Rahmen des 8. Forums pädagogischer Organisationsforschung eine Pre-Conference mit Werkstattcharakter (15. bis 16. Februar 2023) vorangestellt, die Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase die Möglichkeit bietet, eigene Projekte und Vorhaben vorzustellen und zu diskutieren.

Beiträge und Panels können bis spätestens **30.09.2022** eingereicht werden.

Zentraler Ort für Informationen, Anmeldung und Einreichung der Beiträge: **www.EduLead.net/Orgpaed2023**

3. CAS Education Leadership und Innovation (CAS LeadIn) für erfahrene Führungskräfte: Jetzt Weiterbildung vormerken

Die PH Zug bietet 2023 mit dem CAS LeadIn eine neue Weiterbildung, die sich an erfahrene pädagogische Führungspersonen richtet und innovative Formate für Reflexion, Vernetzung und Qualifizierung bereithält. CAS LeadIn unterstützt Führungspersonen darin, ihre Professionalität und ihre Handlungskompetenzen weiterzuentwickeln sowie (gemeinsam mit ihren Teams) zu reflektieren, Strategien zu entwickeln und diese effektiv und effizient umzusetzen.

Besonders interessant ist die Option, zu bestimmten inhaltlichen Aspekten und Terminen auch weitere Personen aus dem eigenen Führungsteam oder Arbeitskontext einzuladen.

Die Teilnehmenden bringen als Expert*innen ihren reichen Wissens- und Kompetenzschatz aktiv ein und können sich im Austausch untereinander und mit nationalen sowie internationalen Lehrpersonen vernetzen und inspirieren lassen. Zudem entwickeln die Teilnehmenden das Studienprogramm entlang ihrer individuellen Wünsche und Bedürfnisse mit.

Zum Studiengangteam gehören Stephan Gerhard Huber, Simone Kots, Frido Koch, Guri Skedsmo, Beat Schäli und Nadine Schneider.

Mehr Informationen und Anmeldung: leadin.phzg.ch

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Bitte leiten Sie diese Einladung auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

4. Erscheint in Kürze: COVID-19 und Bildung – Studien und Perspektiven

Anfang 2021 wurde das internationale Forschungsnetzwerk Covid-19 Education Research CovER ins Leben gerufen mit dem Ziel, einen Überblick über die laufenden Forschungsprojekte zu Covid-19 und Bildung zu bieten.

Während die Website die Forschungsprojekte in Kurzform präsentiert ([Schul-Barometer.net/Factsheets](https://schulbarometer.net/factsheets)), werden sie in einer gemeinsamen Open Access Publikation, die in Kürze im Waxmann Verlag erscheint, ausführlicher vorgestellt:

Huber, S.G., Helm, C. & Schneider, N. (Hrsg.) (2022). COVID-19 und Bildung – Studien und Perspektiven. Münster, New York: Waxmann.

Die im Band präsentierten Studien und Erkenntnisse aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zeigen die tiefen Einschnitte, die die Pandemie in Schule und Bildung hinterlassen hat. Zahlreiche Forschende, Expertinnen und Experten, Pädagoginnen und Pädagogen, aber auch Eltern, Kinder und Jugendliche wünschen sich in Anbetracht der Erfahrungen der letzten zwei Jahre eine „neue“ Normalität für Schule und Bildung – eine Normalität, in der Bildungsungerechtigkeit wirksamer begegnet wird, die digitale Instrumente intensiver nutzt und in der Digitalität auch als Möglichkeit verstanden wird, bedarfsgerechte, gleichermaßen individuelle wie interaktive Angebote zu machen; eine Normalität, in der Kompetenzen der Selbststeuerung im Fokus stehen und Schulen und Kindergärten (multi-)personell und finanziell besser ausgestattet sind.

5. Informationen unserer Partner: Neues Qualifizierungsprogramm RAISE - Psychische Gesundheit von Schüler*innen und Lehrkräften stärken und Beziehungsräume (wieder)eröffnen



Gerade die psychische Gesundheit von Schüler*innen und auch die der Lehrkräfte wurde in den letzten beiden Jahren unter der CORONA-Pandemie stark strapaziert. Aktuell zeichnet sich bereits ab, dass es für Schulen bzw. pädagogisches Personal zukünftig noch wichtiger sein wird, sich in Bezug auf den Umgang mit dem emotionalen und sozialen Erleben aller Schüler*innen intensiv zu

beschäftigen, damit auftretende Konflikte bearbeitet werden können. Dabei ist es für Lehrkräfte ganz entscheidend, nicht nur das als auffällig wahrgenommene Verhalten der Schüler*innen in den Blick zu nehmen, sondern insbesondere **ihren eigenen Umgang damit** intensiv zu betrachten und **neue, nachhaltige Verhaltensweisen aufzubauen**, die dazu führen, Konflikten bzw. als auffällig wahrgenommene Verhaltensweisen im Unterricht konstruktiv und gesund zu begegnen.

Aufbauend auf den Erfahrungen und Ergebnissen aus dem Forschungsprojekt RAISE (Restorative Approaches in School Environments) haben Forschende der Universität Bielefeld eine **praxisorientierte mehrstufige Qualifizierung zum Umgang mit Konflikten bzw. mit als auffällig wahrgenommenem Verhalten entwickelt**. Sie richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte und erweitertes pädagogisches Personal, Fachleitungen, Lehrer*innenausbilder*innen, Bildungspolitik und Bildungsadministration. Jede Bildungseinrichtung kann aus verschiedenen Formaten das für sie passende auswählen.

Der Professionalisierungs- und Schulentwicklungsansatz fokussiert nicht, wie so häufig, das als störend oder auffällig empfundene Verhalten einzelner Kinder und Jugendlicher, vielmehr steht explizit die Beziehung im Zentrum der Betrachtung, die Lehrkräfte zu dieser „Störung“ einnehmen. Dadurch können, das zeigt die Forschung eindeutig, Konflikte nachhaltig reduziert werden.

Damit eröffnet das Qualifizierungsprogramm neue Wege, Konflikte auf beziehungsförderliche Art zu lösen und das Miteinander in heterogenen Lerngruppen zu verbessern. Das bietet die Chance, ein schulweites Konzept zum wiedergutmachenden Umgang mit Regelverstößen und Konflikten zu erarbeiten.

Mehr erfahren: <https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/erziehungswissenschaft/forschung/projekte/raise/>

Kontakt: Interessierte können sich bei Interesse am Programm direkt per Mail an Prof.in Dr. Bettina Amrhein wenden: bettina.amrhein@uni-bielefeld.de
(Ab dem 01.10.2022: bettina.amrhein@uni-due.de)



Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01NV1738 gefördert.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerzeit und einen guten Start in die nächste Arbeitsphase und das neue Schuljahr.

Herzliche Grüße

Stephan Huber

[Bitte leiten Sie diese Information auch an Interessierte Ihres Netzwerks weiter. Hier können Sie die Info-Email unkompliziert weiterleiten.](#)

Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber
Pädagogische Hochschule Zug PH Zug
Leiter Forschung und Entwicklung sowie Mitglied der Hochschulleitung der PH Zug
Leiter des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB

Post/Besuch: Zugerbergstrasse 3 / CH-6300 Zug
Büro: +41-41-727-1269
Sekretariat: +41-41-727-1270
Fax: +41-41-727-1271
Email: Stephan.Huber@phzg.ch
Internet: www.Bildungsmanagement.net

Editor-in-Chief: [Educational Assessment Evaluation Accountability](#) (SCI)
Hrsg. [Jahrbuch Schulleitung](#)

Mitglied der Erfurt School of Education (ESE) Universität Erfurt
Senior Research Fellow Education University of Hong Kong
Adjunct Professor Institute for Education Research Griffith University Brisbane

World Education Leadership Symposium (WELS)
Bildungs- und Schulleitungssymposium
[WELS-Website](#)

Social Media (/huberedulead)
[Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#), [LinkedIn](#)
#HuberEduLead, #WELS2021, #WELSONline, #EduLead

Publikationen
[Publikationen-Website](#)

Wenn Sie die Info-Email vom IBB der PH Zug nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.